

HISTORISCHES MUSEUM LUZERN



LORY kommt!

**Einladung zum Event am Freitag 4. März 2016, 19:30 Uhr
im Historischen Museum Luzern**

HISTORISCHES MUSEUM LUZERN

Am 4. März geht das Historische Museum auf dem Repository LORY online. Dieses Ereignis feiern wir.

Was haben ein WC, ein Korsett und ein «Nickneger» gemeinsam?

Nicht viel, ausser, dass sie in der Sammlung des Historischen Museums gelandet sind. Und dass hinter jedem dieser Objekte eine komplexe Geschichte steht. Studentinnen und Studenten der Universität Luzern (Kulturwissenschaften) haben sich auf die Suche gemacht, den Hintergrund dieser Objekte recherchiert und in ein Essay gefasst. Was dabei herausgekommen ist, präsentieren sie an diesem Abend. Mit der Live-Schaltung von LORY werden diese und weitere Texte öffentlich zugänglich.

Programm:

19:30 Uhr	Präsentation von sieben Sammlungsobjekten im Foyer des Historischen Museums
19:45 Uhr	Kurzreferate von Peter Limacher, David Häfliger, Anne Schillig, Ruth Amstutz, Marino Ferri, Nicole Häberli und Maria Iseli (Moderation Sibylle Gerber und Christoph Lichtin)
20:30 Uhr	Online-Schaltung von LORY auf der Website www.historischesmuseum.lu.ch
20:45 Uhr	Umtrunk
21:45 Uhr	Schluss der Veranstaltung

Eintritt frei

Möchten Sie mehr über spezifische Objekte oder kulturgeschichtliche Phänomene aus unserer Region wissen, dann werden Sie vielleicht auf der Wissensplattform LORY (Lucerne Open Repository) fündig.

LORY ist ein kooperatives Repozitorium für Luzern. Die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern hat LORY im Auftrag der Hochschule Luzern, der Universität Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern für Open-Access-Veröffentlichungen eingerichtet. Das Historische Museum hat sich dieser Internet-Plattform angeschlossen, um wissenschaftliche Texte des Museumsteams sowie weiterer Kreise weltweit zum jederzeitigen Abruf offen zugänglich zu machen. Die Realisierung machte ein Beitrag des Vereins Freunde des Historischen Museums möglich. Damit macht unser Museum einen weiteren Schritt im Rahmen der «Digital Humanities» und ist damit ein aktiver Partner der Wissensdokumentation und -vermittlung zwischen Forschung, Lehre und Praxis.